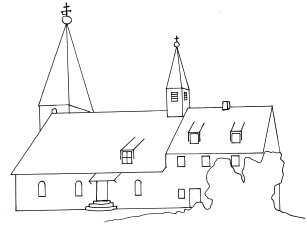


Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen
Christuskirche in Roding

Juni bis August 2025



**Gottes Hilfe habe
ich erfahren bis zum
heutigen Tag und
stehe nun hier und
bin sein Zeuge.**

Apg 26, 22



Liebe Gemeinde,

als Zeugin für jemanden oder etwas einzutreten, bedeutet, sich zu positionieren, etwas zu beglaubigen oder zu bekräftigen.

Dem muss eine Erfahrung, eine Beziehung oder eine Auseinandersetzung mit einer Person, einem Thema vorausgegangen sein.

Dadurch mache ich mich sichtbar und auch angreifbar für Menschen, die meine Meinung nicht teilen.

Es braucht also Mut und eine innere Überzeugung, um als Zeugin aufzutreten.

Paulus sagt: Ich bin Gottes Zeuge. In Jesus Christus habe ich IHN gehört und in meinem Leben erfahren. ER ist es, der mir geholfen hat, mein Unrecht einzusehen:

Dass ich, aufgewachsen als strenggläubiger Jude, die Anhängerinnen und Anhänger des Jesus von Nazareth verfolgt und mich so gegen Gott und seinen Plan gestellt habe.

Doch ER hat mich nicht fallen lassen. ER hat mich stattdessen erwählt, um in aller Welt, die frohe Botschaft zu verkünden:

Jesus Christus ist der Retter, von Gott gesandt. Er bringt allen Menschen Vergebung der

Sünden, Versöhnung, Frieden mit Gott. Alle, die an ihn glauben, werden mit ihm leben und auferstehen.

Paulus erlebt durch sein mutiges Bekenntnis zu Jesus Christus Hass, Gewalt und Unrecht. Letztlich erleidet er den Tod, weil er an seinem Glauben festhält.

Doch er kann nicht anders als Jesu Auftrag annehmen:

„Steh nun auf und stell dich auf deine Füße.

Ich erwähle dich zum Zeugen für das, was du gesehen hast.

Ich will dich erretten und zu den Heiden senden, um ihre Augen aufzutun,

dass sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Gewalt des Satans zu Gott.

So werden sie Vergebung der Sünden empfangen und das Erbteil mit denen, die geheiligt sind durch den Glauben an mich.“
(nach Apg 26, 16ff)

Und so lasst uns auch aufstehen und unsere Stimme erheben für die Botschaft Jesu.

Lasst uns unser Wort erheben:

- wenn Gerechtigkeit mit Füßen getreten, Hass geschürt wird und Unrecht beim Namen nennen.
- für die schwachen und verfolgten Menschen in unserer Gesellschaft und uns für sie stark machen.
- und eintreten dafür, dass alle Menschen sicher und ohne Angst in unserem Land leben können unabhängig von ihrer Religion, Herkunft und Identität, und eine Perspektive der Hoffnung haben.
- für Vertrauen, für das Leben, für Vielfalt, für Gemeinschaft. FÜR DIE LIEBE.

Herzlichst,

Ihre

Bibelkreis



Wir werden miteinander ausgewählte Abschnitte in der Bibel lesen, darüber ins Gespräch kommen, darauf hören, was uns Gott durch sein Wort sagen möchte, gemeinsam singen und beten.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

Psalm 119, 105

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Es geht nicht um Leistung, sondern darum, Gott durch die Bibel und die Gemeinschaft wirken zu lassen.

Schauen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Wann?	jeden Donnerstag
Uhrzeit?	19 - 20.30 Uhr
Wo?	im Gemeindesaal
Material?	eine eigene Bibel, wenn vorhanden

Aus dem Leben unserer Gemeinde

Getauft wurden:

Kirchlich bestattet wurde:



Ahmad H.
aus Roding
am 16.03.2025

Isabell Maier
aus Roding
am 12.04.2025



Erika Sperl
aus Langwald
am 09.04.2025

Frauenfrühstück



Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück!

Wir beginnen mit einem kleinen geistlichen Impuls. Danach ist Zeit, um bei leckerem Essen ins Gespräch zu kommen. Vielen Dank an die Familie Vater für die Vorbereitung. Bitte melden Sie sich spätestens am Montag davor bei Ilonka Vater an. Telefon: 09461/2307.

Termin:

Donnerstag, 26. Juni 2025
9 Uhr



Schafkopf, Skat und Co



Wir treffen uns am Sonntag, **18. Mai 2025 um 15 Uhr** im Gemeindesaal!

Wer Lust hat zu spielen, ob Profi, fortgeschritten oder Anfänger, ist herzlich eingeladen!

Ansprechpersonen:

Dirk Iwinski (0160/92127532)
Klaus Galle (09461/4393)





Wanderung auf den Haidstein!

Von Runding aus gehen wir den Kreuzweg entlang zur Haidsteiner Hütte.

Der Weg führt durch einen wunderschönen Laubwald und lädt immer mal wieder zum Verweilen und Verschnaufen ein.

Der Aufstieg dauert 1-1,5 Stunden. Etwas Kondition ist notwendig.

Wir haben 6 Plätze im Gemeindebus zu vergeben. Weitere Mitfahrgelegenheiten können organisiert werden. Bei der Haidsteiner Hütte erwartet uns leckeres Essen und Trinken.

6

Wann: Samstag, 19. Juli 2025

Treffpunkt: 9.00 Uhr an der Christuskirche Roding

Wer: Interessierte mit Wanderfreude + Kondition

Was braucht man:
festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz, Getränk, Geld für die Haidsteiner Hütte

Anmeldung bis: 05. Juli 2025
bei Ruth Endes
Telefon: 09461/1615 oder
Email: Ruth.Endes@elkb.de



**Darum tröstet
euch untereinander,
und einer erbaue den andern.**
1. Thessalonicher 5,11

Gottes Wort und psychologische Erkenntnisse können sich ergänzen und neue Perspektiven eröffnen. Die Gemeinde der Christuskirche in Roding bietet zusätzlich zu den Seelsorgeangeboten 2 Stunden pro Woche Einzelbegleitung für Menschen in seelisch und psychisch schwierigen Zeiten durch Christine Braun (Psychologische Beraterin) an.

Für die Ratsuchenden entstehen keine Kosten.

Es gehört Mut dazu, Hilfe zu suchen - besonders dann, wenn man sich selbst keine hoffnungsvollen Worte

zusprechen kann. Christine Braun ist gerne für Sie da - mit offenen Ohren und einem mitfühlenden Herzen in schwierigen Zeiten:

- in Lebenskrisen - bei Sinnfragen, Ängsten oder seelischen Verletzungen
- in Umbruchsituationen - sich neu orientieren
- wenn das Leben nicht mehr vollständig erscheint - bei Einsamkeit, beim Verlust eines geliebten Menschen



Dr. Christine Braun:

Jahrgang 1963, Mutter von zwei erwachsenen Söhnen, Psychologische Beraterin (IHL. Bad Liebenzell), Germanistin und Akademische Schreibberaterin, in Ausbildung zur Geistlichen Begleiterin (Schwanberg).

Telefon/Mobil: 01781 427 238
Website: <https://www.freiraum-integrativeberatung-coaching.de>

7

CHRISTUSBRUDERSCHAFT FALKENSTEIN

Gottes Liebe kennt keine Grenzen

In seinem Brief an die Gemeinde in Ephesus bittet Paulus darum, dass die Gemeinde erkennen möge, „welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist“ (Eph 3,18). Was meint Paulus damit? Heute würden wir vielleicht von den Dimensionen der Liebe Gottes sprechen. Diese Liebe will sich auf alle Bereiche unseres Lebens erstrecken: auf seine Höhe und Tiefe, seine Breite und Länge.

Die Höhe der Liebe Gottes: Das ist womöglich die Begeisterung, wenn jemand Jesus kennenlernt und wie frisch verliebt sein Leben auf Wolke 7 wahrnimmt. Jedem erzählt er davon, jeden Weg nimmt er auf sich. Er freut sich auf die Gottesdienste, auf Bibelgespräche, verschiebt eigene Termine, wenn es etwas Wichtiges in seiner Gemeinde

zu erleben gibt. Aber wie bei Frischverliebten, bleibt auch die Höhe der Liebe Gottes nicht auf Dauer. Die Euphorie flaut ab, der Alltag kehrt wieder ein. Dann gilt es, wahrzunehmen, dass auch weiterhin noch Schritte geschehen, die näher zu Jesus bringen, auch wenn sie kleiner sind.

Die Tiefe der Liebe Gottes: Sie erfahren wir vor allem in Krisenzeiten. Für mich persönlich sind Krisen herausfordernd. Aber sie haben doch auch eine gute Seite: Sie lassen mich fragen, worum es mir eigentlich geht, worauf es mir wirklich ankommt. Krisen sind vielfältig: Sei es, dass ich von Menschen enttäuscht bin, mich missverstanden oder ausgebremst fühle. Sei es, dass ich das Beste gewollt habe und doch nichts bewirken konnte. Sei es, dass Lebensführungen mich ins Dunkel führen. Aber die Tiefen machen uns auch erdverbundener, weniger abgehoben. Sie machen uns barmherziger mit anderen

Menschen, die ähnliches erlebt haben.

Dann ist da von der Breite der Liebe Gottes die Rede: Sie zeigt mir, dass Gottes Liebe nicht nur mir und einem eingegrenzten Personenkreis gilt, sondern weiter reicht. Die Liebe Gottes hat Menschen im Blick, die unter Umständen sehr weit weg sind von mir und meiner Lebenswirklichkeit. Und dennoch gilt Gottes Liebe ihnen genauso wie mir. Gottes Liebe ist breit, sie ist weit. Sie umfasst Menschen und Lebenssituationen, die völlig anders gestrickt sind als wir selbst. Gottes Liebe eröffnet auch mir selbst einen neuen Horizont. Sie lässt mich andere mit anderen Augen ansehen. Ja: Alle Menschen sind Gott willkommen. Wie ja auch ich ihm willkommen bin.



Und schließlich gibt es die Länge der Liebe Gottes: Die

Liebe Gottes erstreckt sich über unser ganzes Menschenleben. Ich werde durch schöne und durch schwere Zeiten getragen. Die Länge der Liebe Gottes umfasst mich im jugendlichen Leichtsinn, im energiegeladenen Erwachsenenleben; sie umfasst mich im Nachlassen der Kräfte beim Älterwerden. Und sie ist mir immer noch nahe, wenn ich selbst am Ende angekommen sein werde. Wenn ich mein Leben zurückgebe an meinen Schöpfer. Die Länge der Liebe Gottes vergewissert mich, dass ich seiner Nähe gewiss sein darf. In jeder Phase meines Lebens.

Bruder Manfred

Zu unseren Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.
Wochenschluss-Andacht:
Samstag, 17.30 Uhr
Gottesdienst:
Sonntag, 10.00 Uhr
Hauskreis: Donnerstagabend,
vierzehntägig
www.christusbruderschaft-falkenstein.de
E-Mail: mutterhaus@f-cb.de



Kennen Sie auch diesen Zustand, vom Alltag gänzlich vereinnahmt zu werden? Man geht seinen Verpflichtungen nach, erledigt Aufgaben, macht vielleicht noch einen Spaziergang oder trifft sich mit Familie oder Freunden. Und nachdem der eine Tag abgeschlossen ist, geht es in ähnlicher Weise am nächsten weiter.

Bei mir ist das oft so. Gott ist dann irgendwie nebenbei dabei. Stilleübungen helfen mir zu reflektieren: Wo ist Gott in meinem Alltag?

Ein Schriftwort, auf das ich für diese Frage Bezug genommen habe, findet sich zu Beginn des Johannesevangeliums im 21. Kapitel:

10

Jesu Jünger gehen wieder ihrer Arbeit als Fischer am See von Tiberias nach, nachdem ihnen Jesus als Auferstandener begegnet ist.

Sie haben den Auftrag bekommen, in die Welt hinauszugehen und das Evangelium zu verkünden. Jesus hat ihnen dafür den Heiligen Geist gesandt. Die Jünger gehen dennoch ihren gewohnten Aufgaben nach, sie brechen nicht einfach alles ab und folgen Jesu Weisung.

Vers 1 des Schriftworts sagt: „Danach offenbarte sich Jesus abermals den Jüngern am See von Tiberias.“

Dort, wo die Jünger ihre alltägliche Arbeit verrichten, kommt Jesus zu ihnen.

Ein Anstoß für mich, zu fragen: Wie sieht mein Alltag aus? Wo bin ich als Fischerin am Werk? Wer sind die Menschen an meiner Seite?

Zeugnis

Kann es sein, dass Jesus auch mir an meinem Wirkungsort begegnet?

In der Stille spüre ich dieser Frage nach und fühle, wie sich die Nebel der Alltagsroutinen langsam lichten.

Ich arbeite täglich mit Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind, um Asyl zu suchen, die sich hier ein neues Leben aufbauen wollen. Diese Menschen sind großen Herausforderungen ausgesetzt. Ich helfe ihnen dabei, die deutsche Sprache und das deutsche Schriftsystem zu lernen. Im Austausch mit ihnen erfahre ich viel über sie, ihre Kultur, ihre Sorgen, ihre Hoffnungen und Enttäuschungen.

In manchen Dingen kann ich ihnen helfen, in anderen bekomme ich durch sie einen neuen, erweiterten Blick auf das, was Leben außerhalb

meiner eigenen Gewohnheiten und Prägungen sein kann.

Ich habe in den vielen Jahren meiner Arbeit erfahren dürfen, wie groß die Vielfalt ist, in der Gott Menschen, Leben und Gemeinschaft geschaffen hat.

In unserem kleinen routinierten Wirkungskreis verlieren wir oft das Bewusstsein für das Besondere, das wir erleben..

Ich bin dankbar, dass Gott durch die Menschen, die aus fremden Kulturen nach Deutschland gekommen sind, in meinem Alltag wirkt und mir die Möglichkeit gibt, mit seiner Hilfe etwas zu bewirken.

Alexandra Fuchs



11

Ich bat um **Stärke** –
und Gott gab mir schwere
Zeiten, um mich stärker zu
machen.
Ich bat um **Weisheit** –
und Gott gab mir Probleme zu
lösen.
Ich bat um **Mut** –
und Gott gab mir gefährliche
Situationen, die ich
überwinden musste.
Ich bat um **Liebe** –
und Gott gab mir gestörte
Menschen, um ihnen zu helfen.

Ich habe zwar nicht das
bekommen, worum ich
gebeten habe,

**aber Gott hat mir alles
gegeben, was ich brauchte.**

In meinem Leben habe ich viel
erlebt – Negatives und
Positives. Es gab Unfälle,
Verletzungen, einen
Wohnungsbrand und noch so
manches anderes.

Ich bin eigentlich schon als
Kind in den Glauben
hingewachsen, aber ich
habe doch viele Jahre
gebraucht, um zu verstehen,
warum Gott uns nicht immer
12

alles gibt, um was wir ihn
bitten; uns oft viele Jahre
warten lässt, bis wir eine
Antwort erhalten. Unzählige
Male habe ich gezweifelt, ob es
diesen Gott der Bibel wirklich
gibt.

Im Laufe der Jahre habe ich
dann aber verstanden, dass
Gott Wege mit uns geht, die
wir manchmal nicht immer
(gleich) verstehen.

Als ich mir den rechten Fuß
brach, fragte ich mich, warum
mir dies passiert ist. Diese
Frage nach dem „warum“ war
kein Vorwurf, sondern einfach
die Frage danach, was ich
daraus lernen sollte.

Auch als ich mir (gleichzeitig)
die Speiche im rechten Arm
und drei Finger der linken
Hand verletzte,

tauchte wieder die Frage auf,
**was ich daraus für mein Leben
lernen soll.**

Diese und andere, kleinere
Ereignisse lehrten mich:

**Alles im Leben kann eine
Lehre sein kann.**

Durch die Verletzungen erfuhr
ich, was es bedeutet, auf
fremde Hilfe angewiesen zu
sein. Hierdurch konnte ich
mich in andere Menschen
leichter hineinversetzen. Das
erleichtert mir meinen Beruf.

Über all die Jahre lernte ich,
die kleinen und alltäglichen
Dinge zu schätzen – eine
Wohnung, genug zu essen,
Bildung, Kleidung, Menschen,
denen man wichtig ist.

Auch wenn es immer wieder
Zeiten gibt, in denen in mir
Zweifel an Gott (und seiner
Existenz) aufkommen, so
überwiegt doch die Gewissheit,
dass es ihn gibt.

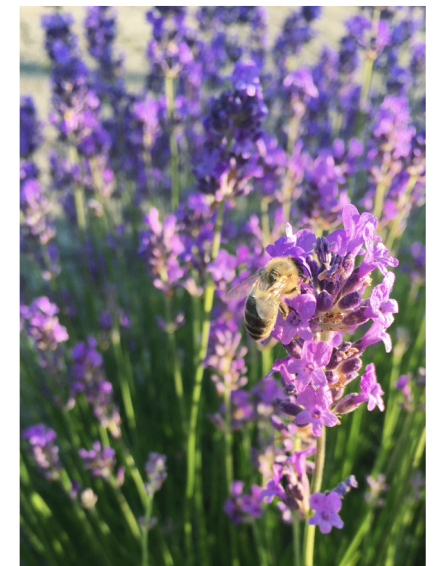
Und dann immer wieder diese
Gedanken, wie es sein kann,
dass Gott einen Menschen wie
mich (mit all den Fehlern,

Sünden und Makeln) lieben
kann.
Ich kann dann immer wieder
(gedanklich) vor Gott anbetend
auf die Knie gehen und für
alles – auch all die kleinen
Dinge wie eine kleine Blüte, ein
Lächeln oder eine freundliche
Geste – danken; auch wenn ich
nicht immer das bekam, um
was ich Gott gebeten habe.

Rückblickend auf mein Leben
darf ich sagen,

**dass Gott mein Leben immer
geführt hat.**

Sebastian Fleischmann



Kindergottesdienst

in der Christuskirche
in Roding?

Kinder sind die Zukunft unserer Gemeinde!



Deshalb die Frage an Euch:

Wollt ihr einen Gottesdienst für Kinder

=> mit Bibelgeschichten,
kindgerecht erzählt

=> mit Liedern, die Spaß machen und bestimmt Ohrwürmer werden

=> mit kreativen Methoden?

Was braucht es dafür?

natürlich euch, liebe **Kinder:**
ab dem Vorschulalter und:
euch, liebe **Jugendliche und Erwachsene**, die gerne
mitgestalten und in einem
Team die Kindergottesdienste
vorbereiten und durchführen

**Meldet euch bei Interesse
bitte bei Ruth Endes.**

Telefon: 09461/1615

Email: Ruth.Endes@elkb.de

14

Bei der **Landestagung „Feuer und Flamme“** könnte sich das neue Team auch gleich Anregungen und Ideen holen für die KiGo-Arbeit vor Ort!

25. Oktober 2025 in Fürth



Was ist denn hier los?

Auf den ersten Blick sieht es hier ganz schön wuselig aus. Du ahnst schon, hier haben sich viele Tiere versteckt. Insgesamt 17 Lebewesen. Jedes gefundene Tier darfst du schön bunt anmalen.

Ganz viel Spaß dabei!



Rätseln. Wissen. Basteln. Herstellen. Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

Für die Jugend



Wer? Alle Jugendlichen unserer Gemeinde ab dem Konfi-Alter und Ruth Endes

Wann? Freitag, 04. Juli ab 18 Uhr

Was? Pizza + Getränke, spielen, reden, sich kennenlernen, Musik hören, eine kleine Andacht feiern

Wo? Christuskirche Roding

Weitere Angebote für die Jugend

Evang. Jugendwerk Cham

Schmidstraße 15 A
94234 Viechtach

insta: evangelischejugendcham

www.bayerischer-wald-evangelisch.de/ej-cham

Dekanatsjugendreferent:

Fabian Geissler

Dekanatsjugendpfarrer:

Heiko Hermann



Einladung

zum **Männerkochclub**

Nach längerer Pause wagen wir eine „Neuaufgabe“ unseres beliebten Kochkurses (nur) für Männer.



**Diesmal für alle „Daheim“
Geblienen:**

**leichte Sommerküche
mit eine Hauch Mittelmeer**

Wann? Sonntag, 03. August 2025, um 17:00 Uhr

Wo? **HOTEL AM REGENBOGEN**

Restaurant · Biergarten · Tagungs- und Bildungszentrum

Kolpinghaus Cham e.V.
Schützenstrasse 14,
93413 Cham



Wer? Alle interessierten Männer zwischen 16 und 100 Jahren.
- begrenzte Teilnehmerzahl

Beitrag? 15,00 € (für Essen und Getränke)

Mitzubringen sind gute Laune und eine Schürze!

Kulinarische Leitung: Andreas Förster

Anmeldeschluss: 28. Juli 2025

Anmeldung per Mail: andreas.foerster1@elkb.de

oder im Pfarrbüro der Christuskirche Roding ☎ 09461/1615



Adressen und Anlaufstellen

Die Kirchengemeinde Roding gehört zum

Dekanat Cham-Sulzbach-Rosenberg-Weiden

Dekanin Ulrike Dittmar
Telefon: 09971/804460
stellv. Dekanin Kathrin Nagel
Telefon: 09941/801877

Diakonisches Werk Cham-Regen

Ludwigstraße 7, 93413 Cham
Telefon: 09971/994742

Sozialkaufhaus/ Werkhof Cham

Altenstadter Str. 9,
93413 Cham
Telefon: 09971/1359716

Die Chamer Tafel

Tafelladen: Rindermarkt 8,
93413 Cham (donnerstags von
13-17 Uhr)

Berechtigungsscheine im Büro
des Diakonischen Werkes,
Ludwigstr. 7, 93413 Cham:
Telefon: 09971/994742



Die Chamer Tafel

- ein gemeinsames Projekt der evang. und kath. Kirchengemeinden
- in Kooperation mit Diakonie und Caritas
- **Danke** an das Team der Tafelbusfahrer, das die Waren mit unserem Gemeindebus auch zu bedürftigen Menschen in Roding bringt!

Unsere Gottesdienste

	Exaudi Pfingsten	Epplein Endes	Abendmahl
01. Juni	10 Uhr	Pfingstmontag	mit Taufe
08. Juni			
09. Juni	10.30 Uhr	Trinitatis	
15. Juni			
22. Juni	10 Uhr	1. So. n. Trinitatis	Förster
29. Juni		2. So. n. Trinitatis	Endes
06. Juli		3. So. n. Trinitatis	Endes
13. Juli		4. So. n. Trinitatis	Abendmahl Familiengottesdienst
20. Juli		5. So. n. Trinitatis	Endes+Team
27. Juli		6 So. n. Trinitatis	Endes
03. August		7. So. n. Trinitatis	Endes
10. August		Kotschenreuther	Abendmahl
17. August		Iwinski	
24. August		Endes	
31. August		Endes	

**Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,
da bin ich mitten unter ihnen. Mt 18, 20**



Ev.-Luth. Christuskirche Roding

Martin-Luther-Platz 1
93426 Roding

Pfarramtsführung:

Ruth Endes,
Religionspädagogin
Ruth.Endes@elkb.de
Telefon: 09461/401324

Sekretärin: Karin Weitzer
pfarramt.rodning@elkb.de
Telefon: 09461/1615

Vertrauensmann des Kirchen-

vorstands: Andreas Förster
andreas.foerster1@elkb.de
Telefon: 0160/2586999

Churchpool:

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Roding

Facebook: evangelischinrodning

Instagram: christuskirche_
rodning

Unsere Bankverbindung:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Roding
Sparkasse im Landkreis Cham
IBAN: DE 38 7425 1020 0380 2910 62
BIC: BYLADEM1CHM

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Roding
Redaktion: Religionspädagogin Ruth Endes (ViSdP), Alexandra Fuchs
Auflage: 1070 Exemplare

Druck: Premm-Druck, Falkensteiner Str. 57, 93426 Roding

Bildrechte:

fundus.media (S.4 Bibel/Trauer, S.11, S.13), Pixabay (S.5, S.16 Pizza),
Christine Braun (Foto S.7), Ruth Endes (S.2, S.4 Taufbecken, S.6, S.10)

Andreas Weiss (S.7: Ernst Barlach: Skulptur "Lesende Mönche III")

(1932), Reduktion in Bronze, © Ernst Barlach Haus – Stiftung

Hermann F. Reemtsma, Hamburg), Gemeindebriefhelfer.de

(Titelseite), Gemeindebriefdruckerei.de (S.15 Kristina Kurkin, S.20

E.Grabowski Gipfelweg, S.20 B.Grade Himmel mit Weg), Br.

Timotheus CBF (S.9), kirche-mit-kindern.de (S. 14), EJ Cham (S.16),

tafel.de (S.18)

